

MEIN LEBEN MEINE STADT MEIN JOB

JOBS

Wir machen Graz gemeinsam
zur lebenswertesten
Stadt Europas.

Ein Auszug – alle Job-Angebote
unter den angeführten Links:

STADT GRAZ

- HTL-Techniker:in / Bezirksingenieur:in Straßenamt
 - Klin. Gesundheitspsychologe/-psychologin
 - Elektrotechniker:in für Leitung Nachrichtentechnik
 - Leitung städtische Personalverrechnung
 - Mitarbeiter:in in der Personaladministration
 - Freizeitpädagog:innen
 - Hortpädagog:innen
 - Inklusive Pädagog:innen
 - Elementarpädagog:innen
- graz.at/jobs

HOLDING GRAZ

- Metallfacharbeiter:in
 - Fahrleitungsmonteur:in
 - Kaufmännische:r Mitarbeitende:r mit Schwerpunkt Finanzen
 - Junior-IT-Techniker:in
 - Controller:in
- holding-graz.at/karriere

GGZ

- Mitarbeiter:in in der Speisenversorgung
 - Reinigungsmitarbeiter:in
 - Dipl. psych. Gesundheits- und Krankenpflegeperson im Pflegewohnheim
 - Pflegefachassistent:in in der Albert-Schweitzer-Klinik
 - DGKP in der medizinisch-palliativen Geriatrie
 - Pflegeassistent:in im Pflegewohnheim
- ggz-jobs.graz.at



Gemeinderat

Beschlüsse vom 22. Jänner (Auszüge)

Der Grazer Gemeinderat besteht aus 48 Mitgliedern und setzt sich aus fünf Parteien mit Klubstatus sowie einer Fraktion und zwei Einzelmandatar:innen ohne Klubstatus zusammen. Die Sitzung findet in der Regel monatlich statt und gliedert sich in Fragestunde, Anträge, dringliche Anträge und Anfragen.

AUGARTENBRÜCKE

Die Augartenbrücke soll in Alfred-Stingl-Brücke umbenannt werden. Zu diesem Vorschlag wurden die Stellungnahmen des Bezirksrates Gries, des Bezirksrates Jakomini sowie des Kulturamtes eingeholt. Das Beschaffen und Anbringen der Benennungs- und Erläuterungstafeln wird das Straßenamt vornehmen. Der Beschluss, die Brücke umzubenennen, fiel mehrheitlich.

GRENZÜBERSCHREITEND

Der Klimawandel wirkt sich auch auf das „Interreg-Programm Österreich-Ungarn“ aus. Städte wie Graz und Győr sind wegen der dichten Bebauung, hohen Versiegelung und begrenzten Durchlüftung besonders betroffen. Hier entstehen Wärmeinseln, die lokale Temperaturen erhöhen und gesundheitliche Belastungen verursachen können. Kommunale Strukturen in den Bereichen Gesundheit, Soziales, Stadtplanung und Katastrophenschutz sind noch nicht ausreichend auf diese Herausforderungen abgestimmt. Laut Hitzeaktionsplan war u. a. der Bezirk Lend 2024 von 49 Hitzetagen und 38 Tropennächten betroffen. Das Projekt „Heat resilient cities“ reagiert auf eine dringende gemeinsame Herausforderung im Zuge des Klimawandels. Es schützt verletzte Bevölkerungsgruppen, stärkt Organisationen und Verwaltungen und verbindet grenzüberschreitend Forschung, Praxis und Verwaltung. Die Teilnahme der Stadt als



© STADT GRAZ/FISCHER

Nächste Sitzung: Do., 12. Februar, 12 Uhr. Live verfolgen unter: graz.at

Lead-Partner ermöglicht u. a. die Entwicklung und Erprobung von Lösungen für vulnerable Bevölkerungsgruppen. Der Beschluss wurde einstimmig gefasst.

NEUAUFNAHME

Einstimmig beschlossen wurde auch, dass mit Beginn des Betreu-

ungsjahres 2026 bis 2027 folgende Einrichtungen ins städtische Tarifsysteem aufgenommen werden: Der WKO-Mini-Campus Geidorf Wiki am Lindenweg und die beiden Kindergärten Eggenberg GiP in der Mälzereigasse und Rettet das Kind in der Jauerburggasse sind dabei.

STATISTIK

24 ANTRÄGE (TAGESORDNUNG)	
24	0
angenommen	abgelehnt
9 DRINGLICHE ANTRÄGE	
6	3
angenommen	abgelehnt
18 FRAGEN IN DER FRAGESTUNDE	
7	11
in der Sitzung beantwortet	schriftlich beantwortet
Finanzielle Beschlüsse über:	
rd. 2,4 Mio. €	
Details zu den einzelnen Anträgen unter:	
digra.graz.at	



Stadtsenat

Beschlüsse vom 9., 16., 22. und 30. Jänner (Auszüge)

Der Stadtsenat tagt in der Regel jeden Freitag unter dem Vorsitz der Bürgermeisterin und ist für alle Angelegenheiten zuständig, die ihm durch Gesetze oder das Statut der Landeshauptstadt Graz übertragen sind, sowie für alle Angelegenheiten des eigenen Wirkungsbereichs, für die kein anderes Organ der Stadt zuständig ist.

MOBILE JUGENDARBEIT

Die Stadt Graz bietet mit Jugendstreetwork seit mehr als 15 Jahren ein niederschwelliges Kontakt- und Betreuungsangebot für Jugendliche im Stadtgebiet an. Auf Basis des bestehenden Dienstleistungsauftrages mit der LOGO Jugendmanagement GmbH wird die mobile Jugendarbeit bis 31. Dezember 2026 verlängert. Die Kosten für die Leistungserbringung belaufen sich 2026 auf rund 414.000 Euro. Der Beschluss fiel einstimmig.

PUCHMUSEUM

Das Puchmuseum in Graz besteht seit dem Jahr 2003. Auf rund 3.000 Quadratmetern Ausstellungsfläche stehen mehr als 78 Automobile, 60 Motorräder, 70 Mopeds und 100 Fahrräder der Marke Puch. Die Sammlung wird mit Engagement und Hingabe von Karlheinz Rathkolb betreut und gepflegt. Das Museum ist an sieben Tagen pro Woche geöffnet und gilt als Schatzkästchen der österreichischen Mobilitätsgeschichte. Für das Jahr 2025 wurde eine Basisförderung für das Puch-

museum in der Höhe von 15.000 Euro einstimmig beschlossen.

BÜRGER:INNEN

Der Beirat für Bürger:innenbeteiligung der Stadt Graz hat gemäß Geschäftsordnung seinen Jahresbericht für das Jahr 2024 vorgelegt. Im Berichtsjahr fanden vier Sitzungen sowie zehn Jour-fixe-Termine mit Kolleg:innen aus der Verwaltung und externen Expert:innen statt. Zudem wurden 14 Bebauungsplan-Veranstaltungen durchgeführt. Der Bericht wurde einstimmig zur Kenntnis genommen.

SANIERUNG „MEINE WELT“

Die Volkshilfe betreibt am Standort Rudersdorfer Au „Meine Welt“ am Gadollaweg zwei Kindergartengruppen. Im Zuge der fachaufsichtlichen Überprüfung des Landes Steiermark wurde unter anderem die unzureichende Beleuchtungsstärke in den Räumlichkeiten beanstandet. Da ein reiner Austausch der Leuchtmittel gemäß EU-Verordnung nicht mehr zulässig ist, muss nun die Beleuchtung erneuert werden.

Außerdem besteht beim Zaun Sanierungsbedarf. Für die Maßnahmen wurde eine Förderung in der Höhe von insgesamt 18.000 Euro einstimmig beschlossen.

THEATERFÖRDERUNG

Der Förderzeitraum des Projekts „Auftauchen – Theater mit jungen Menschen in Graz-Reininghaus“ wurde in seiner zweiten Projektphase bis zum 31. Juli 2026 verlängert. Es hat sich gezeigt, dass für die Programmplanung in Reininghaus eine Laufzeit, die sich am Schuljahr orientiert, zweckmäßiger ist als eine Ausrichtung am Kalenderjahr. Der entsprechende Beschluss wurde einstimmig gefasst.

SYNAGOGUE GRAZ

Im Stadtsenat wurde auch eine Förderung für die Jüdische Kulturstiftung in Höhe von 300.000 Euro zur Deckung der Kosten für den Sicherheitsdienst im Jahr 2026 einstimmig beschlossen. Der Sicherheitsdienst für die Synagoge Graz wurde nach den Anschlägen 2020 eingerichtet. Dieser ist, neben dem durch Organe des öffentlichen Sicherheitsdienstes hergestellten Objektschutz, unter anderem für die Zugangskontrollen zur Amtsdirektion, zum Gemeindehaus und zur Synagoge sowie bedarfsweise auf dem Jüdischen Friedhof, verantwortlich und während der Bürostunden der Amtsdirektion sowie während der Gebete und Veranstaltungen dauerhaft präsent. Es handelt sich hierbei um einen bewaffne-

ten externen Sicherheitsdienst, wie er bei sämtlichen jüdischen Einrichtungen üblich ist.

INKLUSION

Zwei Vereine werden, wie vom Stadtsenat einstimmig beschlossen, mit rund 51.000 Euro gefördert: Zum einen ist dies die Reha Dienstleistungs- und Handels GmbH, ein gemeinnütziger, umweltschonender und zertifizierter Druckbetrieb mit mehr als 40-jähriger Erfahrung in der integrativen Ausbildung und Beschäftigung von Menschen mit und ohne körperliche bzw. psychische Einschränkungen. Hier wird man in den Bereichen Bürokaufmann und Bürokauffrau, Druckvorstufe-technik, Drucktechnik und Postpresstechnologie ausgebildet. Begünstigt behinderte Fachkräfte sind als geschulte Ausbilder:innen tätig und fördern die Lehrlinge entsprechend ihren individuellen Fähigkeiten und Ressourcen. Zum anderen erhält auch die Rechtsberatungsstelle des Vereins Jugend am Werk Steiermark, die Menschen mit Behinderung und deren Angehörigen eine kostenlose, fachkundige und vertrauliche Beratung in sozial- und behindertenrechtlichen Angelegenheiten bietet, eine Förderung der Stadt. Das Beratungsangebot umfasst u. a. das steiermärkische Behindertenrecht, Familienbeihilfeangelegenheiten, Ansprüche gegenüber dem Sozialministeriumservice, dem AMS oder der Kranken- und Pensionsversicherung.

ANTRÄGE





Gute Rezepte. Vom Klimakochen über persönliche Beratungen bis zur Mitmachwoche in der Stadtbibliothek.

WAS IST LOS?

TIERFESTIVAL — 20. bis 22. Februar



EINFACH TIERISCH

Von Alpakas über Nagetiere bis hin zu Amphibien – vom 20. bis 22. Februar dreht sich in der Messe Graz alles um die faszinierende Welt der Tiere. mcg.at

TUNTENBALL — 21. Februar

BUNTE VÖGEL

Schrill, originell, sexy, liberal und glamourös – so präsentiert sich wieder der Tuntenball, der am 21.2. unter dem Motto „Grand Bordell“ im Grazer Congress über die Bühne geht. tuntenball.at

CAFÉ GRAZ — 22. Februar



FASCHING IM CAFÉ

Bunte Unterhaltung für Senior:innen mit der Faschingsgilde etc. – Frischluftfans kommen am Schöckl wieder auf ihre Kosten. graz.at/cafe-graz

FRISCHLUFT-AKTIVTAGE — bis 22. Februar



TIEF LUFT HOLEN

Rodeln, Hillboard, Holzwurfspiele, Boccia, Stelzengehen etc. – Frischluftfans kommen am Schöckl wieder auf ihre Kosten. holding-graz.at/freizeit

PROBIER MAL – Februar, März und April

Klimaschutz zum Selbermachen

„Probier mal!“, lautet die Devise zum Thema Klimaschutz. Die Stadt bietet dafür ein abwechslungsreiches Programm.

Graz bietet als erste Stadt in Österreich für seine Bürger:innen Beratungen zum Thema Klimaschutz. Egal, ob man sich über Förderungen für die Anschaffung von Lastenrädern, Wärmechecks für die eigenen vier Wände oder über nachhaltige Lokale in Graz schlaumachen möchte, bei den zweistündigen Terminen liefern Expert:innen praktische Tipps und antworten auf Fragen. Und so ist man dabei: Vereine, Verbände oder engagierte Einzelpersonen können kostenlose, zweistündige Termine buchen. Voraussetzung sind ca. 15 Teilnehmende und ein Ort, an dem die Expert:innen hinkommen können. Zudem gibt es im Rathaus noch einen offenen Termin, bei dem auch Einzelpersonen willkommen sind. Weiters bietet die Stadtbibliothek eine Klima-Pakt-Mitmachwoche an. Auch beliebte Kochworkshops stehen wieder auf dem Programm. Alle Infos dazu siehe rechts.

klimaschutz.graz.at

TERMINE

► MITMACHWOCHE

In verschiedenen Zweigstellen der Stadtbibliothek finden vom 23. bis 27.2. Lesungen, Vorträge, Workshops, eine Filmvorführung etc. statt. Mehr Infos unter: stadtbibliothek.graz.at/events

► PROBIER MAL!

Am 12. März 2026 öffnet das Grazer Rathaus sein Media Center für kostenlose, individuelle Klimaberatung, 17–19 Uhr. Begrenzte Plätze! Anmeldung per E-Mail an: klimaschutz@stadt.graz.at bzw. Tel. 0316 872-3586

► KOCHWORKSHOP

Kostenlose Klima-Pakt-Kochworkshops: Gemeinsam pflanzlich, regional kochen und Tipps zur klimafreundlichen Ernährung erhalten. Termin: 23.4., 16–20 Uhr, heidenspass, Griesgasse 8. Anmeldung per E-Mail an: klimaschutz@stadt.graz.at bzw. Tel. 0316 872-3586

VORSORGE

Aktuelle Impfungen

Die Impfstelle Graz legt im Februar den Fokus auf Gürtelrose, Pneumokokken und FSME – die wichtigsten Termine.

In der städtischen Impfstelle liegt auch heuer der Schwerpunkt auf der Vorsorge (Termine rechts). Die Nachfrage ist groß, mehr als 15.520 Personen kamen 2025 zur FSME-Zeckenschutzimpfung in die Schmiedgasse.

TERMINE

► SEIT 2. FEBRUAR

Die FSME-Zeckenschutzimpfung läuft bereits! Für Erwachsene kostet sie 23 Euro und für Kinder bis zum 16. Lebensjahr kommt sie auf 22,50 Euro.

► BIS 13. FEBRUAR

Gegen Herpes Zoster und Pneumokokken können sich Personen 60 plus noch bis 13.2. gratis impfen lassen.

► BIS 30. JUNI

Für 21- bis 30-Jährige: Die zweite HPV-Teilimpfung gibt's noch bis 30. Juni.

graz.at/impfstelle

© ADOBE STOCK/MICHAEL



Impfstelle Graz. Online anmelden und vorbeikommen.

REVISION SEILBAHNEN

Zur Sicherheit gewartet

Für die Sicherheit und Zuverlässigkeit der Schöckl-Seilbahn und der Schloßbergbahn sind regelmäßige Wartungen notwendig. Deshalb wird noch bis 8. März die Hauptrevision der Schloßbergbahn durchgeführt (Lifte

fahren). Jene der Seilbahn findet vom 23. Februar bis zum 21. März statt. Ab 22. März fährt die Seilbahn wieder. Die Gastronomie am Schöckl ist auch während der Revision geöffnet.

holding-graz.at/freizeit

HUNDETRAINING UND -REGISTRIERUNG

Rund um den Hund

Der Vierbeiner bellt, zieht an der Leine oder erstarrt vor Angst. Um Hundebegegnungen ruhig zu trainieren, bietet die Stadt wieder kostenlose Beratungseinheiten mit Tiertrainerinnen auf Hundewiesen. Nadja Steiner von Begleit(t)ier berät am 13., 20., 27.2. und 6.3., 12–14 Uhr, im Augartenpark und Sandra Fink (Martin Rütter) am 27.2. und 6.3.,

15–17 Uhr, im ORF-Park. Barbara Gsellmann lädt zudem am 20.2. im Stadtpark zum gemeinsamen Social Walk: 15–17 Uhr, Treffpunkt Passamtswiese. Außerdem bietet das Veterinärmanagement in der Dreihackengasse 49 am 10.2. von 17 bis 20 Uhr wieder die Möglichkeit der Datenregistrierung für gechippte Hunde. Am besten die Schnüffelnase mitnehmen!



© ADOBE STOCK/CNF

EXPERT:INNEN GEFRAGT Dominik Piringer, Umweltamt

© ADOBE STOCK/MISS_MAFALDA



Multitalent. Das Gründach wird jetzt auch gefördert.

Jetzt ist die beste Zeit, um Dachbegrünungen zu planen. Für die Umsetzung gibt es in diesem Jahr eine Förderung. Stadtklimatologe Dominik Piringer informiert.

Das sprichwörtliche Dach über dem Kopf ist umso schöner, wenn es begrünt ist. Ganz besonders in diesem Jahr, denn da bekommen Grazer:innen für Dachbegrünungen über 20 m² eine Umweltförderung. 35 Euro pro m² werden zugezahlt, pro Objekt sind bis zu 10.000 Euro an Unterstützung möglich.

Als Stadtklimatologe rate ich allen, denen entsprechende Flächen in Graz zur Verfügung stehen, eine Begrünung ernsthaft zu überlegen. Denn begrünte Dächer sind wahre Multitalente beim Schutz vor den unterschiedlichen Auswirkungen des Klimawandels. Indem sie sich weniger stark aufheizen, kühlen sie ihre Umgebung in heißen Tagen und können in manchen Fällen auch Wärmedämmung für den Innenraum sein. Bei starkem Regen

speichern sie einen großen Teil des Niederschlages, helfen die Kanalisation zu entlasten und Überschwemmungen zu vermindern. Und nicht zuletzt schaffen die grünen Alleskönner auch neue Rückzugsorte für Insekten und Vögel und leisten so ihren Beitrag zum Erhalt der Biodiversität in Graz.

Damit das alles gut funktioniert, sollten Sie Ihre Dachbegrünung von Expert:innen planen und umsetzen lassen: Auswahl des Substrates, Wurzelschutz, Drainagen sowie Art und Pflege der Pflanzen sind grundlegend dafür, dass Sie lange Freude an Ihrem kleinen Biotop haben.

Nutzen Sie die Gelegenheit der neuen Förderung, denn jede begrünte Fläche in der Stadt ist ein Stück mehr an Lebensqualität für uns und die kommenden Generationen!

KONTAKT

© STADT GRAZ/FISCHER



► DOMINIK PIRINGER

Umweltamt, Fachbereich Luftreinhaltung und Stadtklimatologie

Tel.: 0316 872-4311

E-Mail: dominik.piringer@stadt.graz.at

umwelt.graz.at

GGZ: PFLEGE ZU HAUSE
– 11. Februar

Gut informiert

Um das umfangreiche Kursangebot der Geriatriischen Gesundheitszentren zur Betreuung und Pflege zu Hause geht es am 11. Februar von 14 bis 17 Uhr beim Tag der offenen Tür im Albert Schweitzer Trainingszentrum. Neben unterschiedlichsten Unterstützungsmöglichkeiten (Pflegedrehscheibe Graz, Senior:innenbüro etc.) kann man sich auch über das Projekt „Lösungen für ein gesundes und klimafreundliches Leben pflegender Angehöriger“ informieren sowie praktische (technische) Hilfsmittel für ein selbstbestimmtes Leben kennenlernen. Um 15.30 Uhr findet der Vortrag „Plötzlich pflegender Angehöriger“ von Salz-Mitglied Kerstin Weichhart statt. Einfach hinkommen! Infos:

Tel. 0316 7060-1064
ggz.graz.at/albert-schweitzer-trainingszentrum

ERNÄHRUNG UND
PSYCHE – 25. Februar

Bewusst essen

Um mentale Power durch bewusstes Essen geht es in der Reihe „Gesundheit und Leben“, die die Urania Steiermark gemeinsam mit der Stadtbibliothek anbietet. Wie man isst, beeinflusst nämlich weit mehr als nur den Körper – es prägt die Gedanken, die Stimmung und die Fähigkeit, klar zu handeln. In diesem Vortrag informiert Psychologin Lisa Schirninger, wie bewusste Ernährung als kraftvolles Werkzeug für mentale Stärke genutzt werden kann: 25. Februar, 17 bis 18.30 Uhr, Stadtbibliothek Graz-Ost, Schillerstraße 53. Der Vortrag ist kostenlos, einfach hinkommen!

stadtbibliothek.graz.at

© STADT GRAZ/FISCHER



Puchsteg. Die wichtige Geh- und Radwegeverbindung über der Mur bleibt bestehen.

PUCHSTEG

Weiterhin benutzbar

Das Landesverwaltungsgericht hat entschieden, dass der Puchsteg auch weiterhin als öffentlich nutzbarer Weg bestehen bleibt. Damit ist für alle, die hier täglich zu Fuß oder mit dem Rad unterwegs sind, eine zentrale Verbindung über die Mur auch künftig rechtlich gesichert. Der Grund und Boden

verleibt bei der privaten Grundstückseigentümerin, diese wird zudem finanziell entschädigt.

Der Puchsteg verknüpft die Nord-Süd-Wege entlang der Mur mit den angrenzenden Stadtteilen und wird täglich von vielen Menschen genutzt – sowohl im Alltagsverkehr als auch zur Naherholung.

BÜCHERAKTION
– bis 13. FebruarSeitenweise
Valentinsdates

Noch kein Date am Valentinstag? Dann kommen Sie doch bis 13. Februar in eine der acht Filialen der Stadtbibliothek Graz bzw. in den Bücherbus – dort wartet bereits Ihr „Blind Date with a Book“ auf Sie! Die von den Bibliothekar:innen mit Liebe ausgewählten und verpackten Bücher stecken voller Spannung, sind romantisch oder einfach interessant. Am Vormittag des 13. Februar werden dann die „Blind Dates“ an lesefreudige Grazer:innen vor der Stadtbibliothek Zanklhof verteilt. Bei Schlechtwetter findet die Aktion nicht statt.

stadtbibliothek.graz.at

MEDIENKOMPETENZ
– 25. FebruarFit für die
digitale Welt

Um digitale Medienkompetenz geht es in einem Gratis-Workshop, den das Sicherheitsinformationszentrum Graz (SINFO) mit der Stadtpolizei und der Stadtbibliothek anbietet. Boris Miedl (Stadtbibliothek) gibt Einblicke in die Themen Social Media, Fake News, künstliche Intelligenz & Co. und Polizeibeamtin Sabine Pogner klärt die Teilnehmer:innen u. a. über Formen des Internetbetrugs auf. Nächster Termin: 25. Februar, 16 bis 18.30 Uhr, Stadtbibliothek Graz Nord, Theodor-Körner-Straße 59. Anmeldung:

Tel. 0316 872-5777 bzw.
sinfo@sicherlebensgraz.at

GIFTMÜLLEXPRESS

Mobiler Service

Der Giftmüllexpress ist wieder unterwegs. Auch in diesem Jahr können Grazer:innen ihre Problemstoffe wie z. B. Farben, Batterien oder kleine Elektrogeräte sicher und kostenlos quasi vor der Haustüre entsorgen. Termine und Orte sind online abrufbar unter:

umwelt.graz.at

FRAUENPREIS
– bis 15. MärzVon Frau
zu Frau© EVA & CO,
DREIER/URSPRUNG

Die „Superwoman“ im Innenhof des Grazer Rathauses (Bild) symbolisiert das, wofür der Grazer Frauenpreis steht: für die Stärkung der Rechte von Frauen, für ihre Sichtbarkeit und die Verwirklichung ihrer Ziele, für Gleichberechtigung, Einrichtungen bzw. Einzelpersonen, die feministische und frauenpolitische Anliegen vertreten sowie die Herstellung von Geschlechtergerechtigkeit verfolgen, sind eingeladen, sich bis 15. März mit einem Projekt zu bewerben. Es winkt ein Preisgeld von 6.000 Euro. Zugleich können Frauen für ihr herausragendes Engagement nominiert werden. Infos:

graz.at/frauenpreis

ERLEBNIS IN FERIEN

Stadtpark Info

Information sowie Spiel und Spaß für Jung und Alt bietet die Stadtpark Info (Sauraugasse 14, beim Kinderspielplatz) auch in den Semesterferien. Der beliebte Treffpunkt ist Dienstag und Donnerstag von 10 bis 17 sowie Mittwoch, Freitag, Samstag und Sonntag von 12 bis 17 Uhr offen.

graz.at/stadtparkinfo

ANMELDUNG ZUR BERUFSVORBEREITUNGSSCHULE – ab 23. Februar

Gut vorbereitet auf den Beruf

Die Berufsvorbereitungsschule Graz hilft Schüler:innen, ihren persönlichen Weg zu finden. Mehrere städtische Mittelschulen befinden sich im Verbund. Am 23. Februar ist Anmeldestart.

Lernen mit beruflicher Praxis verbinden – das wird ab September dieses Jahres möglich, denn die Mittelschulen (MS) Puntigam, Viktor Kaplan und Algersdorf bieten ab dem kommenden Schuljahr erstmalig polytechnische Klassen an. Diese werden mit den bereits vorhandenen Polyklassen in der MS Webling und der Polytechnischen Schule Herrgottwies im Verbund geführt.

Der Beruf im Fokus

Die Polytechnischen Schulen sind so strukturiert, dass sie einerseits Allgemeinbildung vermitteln und andererseits die Berufsorientierung in den Mittelpunkt rücken. Nach einer dreiwöchigen Orientierungsphase können sich die Schüler:innen für einen Fachbereich entscheiden. Darin eignen sie sich dann Grundkenntnisse an, machen Praktika und Betriebsbesichtigungen. Ob man nun in Richtung Metall, Büro oder Handel gehen möchte – der Schulverbund macht es möglich,

dass Schüler:innen etwa das Poly in Algersdorf besuchen, jedoch die Fachbereichsstunden z. B. in der Polyklasse in Webling absolvieren.

Info und Anmeldung

Die Anmeldung für die Polytechnischen Schulen starten wie für alle anderen weiterführenden Schulen nach den Semesterferien und gehen vom 23. Februar bis 6. März. Infos: berufsvorbereitungsschule.at

© STADT GRAZ/FISCHER



Polyklassen. Auch die MS Puntigam bietet künftig Berufsvorbereitung.

KLEIDERTAUSCHPARTY
– 19. Februar

Voller Schrank

Der Kleiderschrank quillt über und man hat trotzdem nichts zum Anziehen? Die Stadtbibliothek hat die Lösung. Beim Pop-up-Kleidertausch kann man von 15.30 bis 18 Uhr im Zanklhof, Maria-Stromberger-Gasse 2, gut erhaltene, gewaschene Teile gegen neue eintauschen. Ab 16. Februar werden die Kleidungsstücke entgegengenommen (bitte maximal sieben mitbringen).

stadtbibliothek.graz.at

SPIELZEUGTAUSCH – 3. März

Drei rein – drei raus

Tauschen statt Wegwerfen lautet in der Stadtbibliothek Graz auch die Devise in puncto Spielzeug. Unter dem Motto „Drei rein – drei raus“ kann man am 3. März von 15 bis 17.30 Uhr im Zanklhof drei gut erhaltene, saubere Spielzeuge mitbringen. Das Team der Stadtbibliothek prüft die Sachen kurz. Werden sie für gut befunden, kann man sich aus den abgegebenen Schätzen drei

neue aussuchen. Bitte keine Kuscheltiere, defekte Spielsachen oder Bücher abgeben!

stadtbibliothek.graz.at

© ADOBE STOCK/VITTALIA



SCHULANMELDUNG

► 23. FEBRUAR BIS 6. MÄRZ

Die Anmeldung erfolgt direkt bei der jeweiligen Schule (Öffnungszeiten beachten!).

► MITZUBRINGEN

Geburtsurkunde, Staatsbürgerschaftsnachweis, Meldezettel, Kopie vom Semesterzeugnis (4. Klasse). Auch die Kontaktdaten müssen hinterlassen werden. Die Rückmeldung über die Aufnahme erfolgt spätestens Anfang Mai.

FERIENHITS

Restplätze frei!

Mit einem bunten Programm-Mix aus Musik, Sport, Kultur und Abenteuer werden diese Semester- und Osterferien garantiert nicht langweilig. Alle Informationen über noch verfügbare Kurse gibt's unter:

graz.at/freizeit

Buchung: partner.venuzle.at/freizeithits

WINTERSPIELRAUM
– bis 13. März

Spiel & Spaß

Die kommenden Wochenenden stehen im Graz Museum Schlossberg und in der Tennemälzerei wieder ganz im Zeichen von Spielen, Bauen und Basteln. Kinder bis acht Jahre können sich hier austoben, Eltern haben die Aufsichtspflicht.

graz.at/freizeit

AMTLICH

► BEBAUUNGSPLÄNE

Auflage bis 24. Februar

02.21.0 Schützenhofgasse – Schillerplatz – Herrandgasse – Naglergasse

16.36.0 Kärntner Straße – Gradnerstraße – Aribonenstraße

17.27.0 Gradnerstraße – Aufschließungsgebiet XVII.13

Auflage bis 2. April

02.22.0 Leonhardstraße – Reiterweg; Info: 2. März, 18 Uhr, BG/BRG Seebacher-Festsaal, Seebachergasse 11

06.26.0 Schönaugasse – Wielandgasse – Grazbachgasse; Info: 26. Februar, 18 Uhr, Modeschule-Festsaal, 2. Stock, Ortweinplatz 1

Einsichtnahme: Bauamt, Europaplatz 20 (6. Stock); bitte vorher anmelden!

Tel. 0316 872-4701
graz.at/bebauungsplan

LEBENSBLDER: GRAZ SIND WIR ALLE

©MARYAM MOHAMMADI



Multitalent. Nayari Castillo-Rutz hat viel von der Welt gesehen. Heute lebt und arbeitet sie in Graz. Ihr Herz schlägt u. a. für die Kunst.

Von Venezuela über England nach Graz

Nayari Castillo-Rutz ist vielseitig, vielgereist, weltoffen und interessiert. Mit ihrem Mann lebt und arbeitet sie heute im Bezirk St. Leonhard.

Mit vielen Talenten gesegnet ist Nayari Castillo-Rutz. 1977 in Caracas geborenen, wuchs sie im progressiv-konstruktiven Klima eines sozialen und politischen Umfelds auf: „An einem Tag konnte ich vormittags meine Mutter bei ihrer Sozialarbeit im Armenviertel begleiten, mich zu Mittag im Umfeld der Präsidentenfamilie bewegen und am Abend ein Literaturfest besuchen“, erzählt Castillo-Rutz rückblickend. Abwechslungsreich verlief auch ihr weiteres Leben – von der Schule über das Studium bis hin zum Berufsleben. So studierte sie Molekularbiologie und ging

zunächst in die Forschung. Nebenbei künstlerisch tätig, inskribierte sie noch während ihres naturwissenschaftlichen Studiums an jener Uni Kunst, an der ihre Mutter damals Vizerektorin war. Im Jahr 2004 graduierte sie im Bereich der zeitgenössischen Kunst. Ein Stipendium verschlug Castillo-Rutz nach Deutschland, wo sie ihren späteren Mann Hanns Holger Rutz kennenlernte. Von England nach Graz zogen die beiden 2012. Das Ehepaar arbeitet an der TU Graz. Castillo-Rutz fühlt sich mittlerweile auch als Grazerin, die wachsende Ausländer:innenfeindlichkeit empfindet sie jedoch als bedrohlich.

GRAZ SIND WIR ALLE

► PORTRÄTS VON MENSCHEN AUS ALLEN BEZIRKEN

Im Auftrag des Integrationsreferats der Stadt Graz führt Joachim Hainzl vom Verein XENOS Interviews mit Menschen durch, die unterschiedlicher nicht sein könnten und Graz als gemeinsamen Bezugspunkt haben. Die Fotos sind von Maryam Mohammadi. Das Projekt soll zeigen, wie vielfältig „wir“ sind. Alle Porträts in voller Länge finden Sie unter: graz.at/lebensbilder

WORKSHOP
– 19. Februar

Seife selber machen

Im historischen Apothekenmuseum können Kinder von 6 bis 12 Jahren Seife selber herstellen und in der Ausstellung „360 GRAZ“ im Graz Museum ein Stück Hygienegeschichte unserer Stadt entdecken. Termin: 19.



© SEBASTIAN REISER

Februar von 10 bis 12 Uhr.
Kosten pro Kind: 5 Euro.
Anmeldung unter:

grazmuseum@stadt.graz.at
Tel. 0316 8727-600

VOR.STADT.GESCHICHTEN – 10. Februar

Der vergessene Gipfel Plabutsch

Der Schöckl ist beliebt, der Schloßberg allgegenwärtig. Doch der höchste Gipfel von Graz bleibt oft unbeachtet: der Plabutsch. Am 10. Februar um 17.30 Uhr begibt sich Robert Tendl vom Graz Museum in der Stadtbibliothek Eggenberg

auf eine ebenso kenntnisreiche wie unterhaltsame Spurensuche durch die Geschichte dieses „vergessenen Berges“ – von Namensgebung über Erschließungsversuche bis zu historischen Episoden. Keine Anmeldung notwendig.

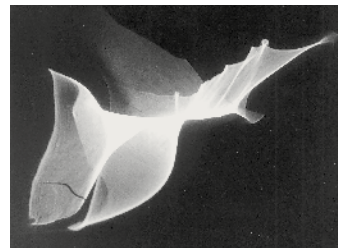
stadtbibliothek.graz.at

FOTOGALERIE – 10. Februar

Experimentelle Positionen Part 2

Jenseits klassischer Bildästhetik rückt die Ausstellung „Experi-

© HERMANN WIEGESSER



Part 2. Künstler:innen N–Z.

mentelle Positionen in der steirischen Fotografie – Part II: N–Z“ den fotografischen Prozess in den Mittelpunkt. Gezeigt werden rund 100 Arbeiten von 36 Künstler:innen, die mit fotografischen Materialien, Techniken und Prozessen experimentieren. Die Ausstellung eröffnet am 10. Februar um 18.30 Uhr in der Fotogalerie im Grazer Rathaus.

kulturvermittlung.org

OPER GRAZ – 6. Februar bis 7. März

La Divina Comedia

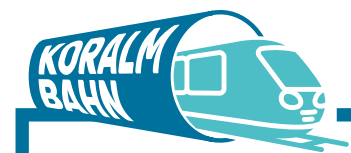
Die Grazer Oper wird in einer raumgreifenden Choreografie von Estefania Miranda zum begehren Körper: Zur Musik von Philip Glass und Arvo Pärt folgen die Tänzer:innen des Balletts Graz in „La Divina Comedia“ Dantes Weg durch Hölle,

Fegefeuer und Paradies. Die Choreografin bespielt dabei nicht nur die Bühne, sondern das gesamte Opernhaus und übersetzt Dantes literarische Vorlage in eine zeitgenössische Erzählung. Zu sehen am 8. und 25.2. sowie am 1. und 7.3. oper-graz.at

GRAZ MUSEUM
– 11. Februar

Filmabend

In dem Science-Fiction-Film „1. April 2000“ aus dem Jahr 1952 muss sich Österreich in einer absurden Zukunftsvision nach der Ausrufung seiner Unabhängigkeit vor einem Weltgericht verantworten. Ein Zeitdokument, das Einblicke in das Österreich der Nachkriegszeit eröffnet. Zu sehen am 11. Februar um 18 Uhr im Graz Museum. Freier Eintritt. grazmuseum.at



KORALMBAHN
VERBINDET

Orpheo ed Euridice

Carolyn Pienkos und Cornelius Obonya inszenieren im Stadttheater Klagenfurt Glucks Oper „Orpheo ed Euridice“, die vom Sänger Orpheus erzählt, der etliche Gefahren auf sich nimmt, um seine tote Euridike ins Leben zurückzuholen. Zu sehen bis 28. März.



GRAZ

© JOHANNA LAMPRECHT



Musik, Kunst und Diskurs. Internationale Größen und lokale Musikacts laden zu Clubnächten und intimen Klangexperimenten ein.

ELEVATE FESTIVAL – 5. bis 8. März

Am Puls der Kulturszene

Mit seiner 22. Ausgabe widmet sich das Elevate Festival den Lebenszeichen unserer Zeit. Unter dem Motto „Vital Signs“ verbindet das Festival Musik, Diskurs, Kunst und Clubkultur zu einem vielschichtigen Programm, das aktuelle soziale, politische und kulturelle Fragestellungen aufgreift. Über 150

internationale Künstler:innen und mehr als 30 Speaker:innen gestalten Konzerte, Clubnächte, Talks und Ausstellungen an über 15 Locations in ganz Graz. Zwischen experimentellen Projekten und langen Nächten am Dancefloor eröffnet das Elevate unterschiedliche Perspektiven.

elevate.at

ANMELDESTART
– 16. Februar

LABUKA und [kju:b]

Neues Programm für Kinder und Jugendliche in den Stadtbibliotheken!

Im Sommersemester bieten die Bücherinsel Labuka und die Jugendschiene [kju:b] erneut ein buntes Programm in den Stadtbibliotheken. Auf dem Plan stehen zahlreiche kostenlose Veranstaltungen, Workshops, Lesungen und kreative Angebote für Kinder von 6 Monaten bis 12



© LEX KARELLY

Sommersemester. Kostenlose Veranstaltungen, Workshops etc.

Jahren sowie junge Erwachsene und Schulklassen. Ob erste Begegnungen mit Büchern, gemeinsames Entdecken oder kreatives Gestalten – das Programm lädt dazu ein, Fantasie, Neugier und Freude am Lesen zu entfalten. Anmeldestart: 16.2., 10 Uhr: stadtbibliothek.graz.at

KULTUR PUR

POETRY SLAM
– 10. Februar

SLAM 8020

Dieser Wettbewerb gibt Stimmen Raum, die gehört werden wollen: Menschen mit Migrationsgeschichte und People of Colour stehen im Zentrum dieses besonderen Poetry Slams. Am 10. Februar um 19.30 Uhr im Orpheum extra.

slamkollektiv.at

BUCHPRÄSENTATION
– 25. Februar

UNRUHESTAND

In der Lesung aus ihrem Buch „Unruhestand“ lässt Rosemarie Kurz die Erinnerungen an die verlorene Kindheit in den (Nach-)Kriegsjahren lebendig werden. Am 25.2. um 18 Uhr im Graz Museum.

grazmuseum.at

AKTIONSTAG
– 4. MärzSCHULE SCHAUT
MUSEUM

Am ersten Mittwoch im März laden Museen in ganz Österreich mit kostenfreien Programmen zum Entdecken ein. Anmeldung direkt beim jeweiligen Museum.

museum-joanneum.at/schule/schule-schaut-museum

FRIDA & FRED
– Schließzeiten

AUSSTELLUNGSENDE

Die aktuelle Ausstellung im Kindermuseum FRida & freD ist noch bis 22. Februar zu sehen. Zwischen 23. Februar und 20. März bleibt das Museum wegen Umbauarbeiten für die neue Ausstellung geschlossen.

fridaundfred.at

KULTUR FINDET STADT

► AUF EINEN BLICK

Eine Übersicht über das gesamte Kulturprogramm in Graz findet man im Kulturkalender unter:

kultur.graz.at

BIG BONUS

DATENSCHUTZRICHTLINIEN FÜR BIG BONUS

Ich stimme zu, dass die Stadt Graz meine persönlichen Daten für die Bearbeitung verwendet und die Richtigkeit der Daten in elektronischen Registern (Melderegister etc.) überprüft. Datenkategorien, Empfänger:innen und Rechtsgrundlage sind im Datenverarbeitungsregister registriert und unter DVR 0051853/466 veröffentlicht. Allgemeine Informationen zur Einhaltung des Datenschutzes entnehme ich der Datenschutzerklärung der Stadt Graz.

FITNESS

Immer schön in Bewegung bleiben

© SCREENSHOT SPORTAMT/ZIPPER



Auch wenn der Winter mit eisigen Temperaturen, Nässe und rutschigen Wegen seine Krallen zeigt, müssen Sport und Bewegung nicht pausieren – das QR-Training macht Aktivsein weiterhin möglich. Die Trainingsinhalte wurden von einem Team aus Sportwissenschaftler:innen und Bewegungsexpert:innen erarbeitet.

Die Grundlage bilden mehr als 700 Übungen, aus denen bei jedem Scan mithilfe eines Algorithmus automatisch eine neue Trainingseinheit zusammengestellt wird – Langeweile ade.

➤ **Aktiv.** Das QR-Training bietet eine Vielfalt von Trainingsmöglichkeiten – da ist für jede Zielgruppe etwas dabei.

Die Übungen werden regelmäßig aktualisiert und sind auf Alltagstauglichkeit und Qualität ausgerichtet. Von Gesundheitstraining über Fitnesstraining bis hin zu Entspannungstraining durch Yoga, Qigong, Meditationen und Atemübungen ist alles dabei – eine bunte Mischung eben. Einfach den unten stehenden QR-Code scannen, die Trainingsart wählen und los geht's! Für die Nutzung des QR-Trainers ist weder eine App noch eine Anmeldung nötig. Smartphone oder Tablet genügen.



BALLSPORT

Daviscuphalle wird Dorado für Ballsport

Mit der „Hall of Ball“ entsteht Europas größte Indoor-Sportarena am Schwarzlsee bei Graz. Die ganzjährig nutzbare Kunstrasenhalle in echter Großfeldgröße (90 × 65 m) ist flexibel teilbar und bietet Platz für bis zu 3.000 Zuschauer:innen. Ab diesem Jahr sollen hier zahlreiche Sportarten trainieren können – von Fußball, American Football über Ultimate Frisbee bis hin zu Schul- und Firmensport. Ziel dabei ist es, Vereine und junge Athlet:innen insbesondere in den Wintermonaten zu unterstützen und die städtischen Hallenkapazitäten zu entlasten.

soccerflexbox.at



Am Ball. Die einstige Daviscuphalle wird zur Indoor-Ballsportarena mit Kunstrasen. Da Graz längst an die Kapazitätsgrenzen gelangt ist, bedeutet das Projekt eine wichtige Ergänzung auch für Grazer Vereine.

ANZEIGE

REIN-
GEHÖRT
IN DEN
STADT
GRAZ
PODCAST

graz.at/podcast

GRAZ

WINTERSPORT

Endlich wieder ein „Winter wie damals“

Der frostige Jänner ließ Freunde des Wintersports jubeln – die Loipe Thal und der Mariatroster Teich waren ausgelastet.

Für manche jungen Menschen in Graz waren die heurigen Jännertage – angesichts viel zu milder Winter in den vergangenen Jahrzehnten – möglicherweise die ersten ihres Lebens, an welchen sie direkt in Graz bzw. in Thal Wintersportangebote im Freien genießen konnten. Sehr zur Freude von Loipenbauer Heinz Bauer vom Verein Wisosport herrschte auf der Loipe Thal schon seit den Weihnachtsferien reger Betrieb: „Es ist schön zu sehen, dass sich die Mühe gelohnt hat und viele Grazerinnen und Grazer dieses Angebot in unmittelbarer Nähe zur Stadt

konsumieren!“ Wenngleich es nur wenige Zentimeter geschneit hatte, konnten immerhin knapp vier Kilometer Loipe für Skating und klassischen Stil über mehrere Wochen lang erhalten werden.

Ähnlich euphorisch fällt auch das Feedback des örtlichen Bezirksvorstehers aus, der am Mariatroster Teich allein im Jänner angesichts des Dauerfrostes schon mehr Tage Eislaufbetrieb anbieten konnte als die vergangenen vier Jahre zusammen: „Die Anzahl der Eissportbegeisterten war wirklich enorm und wir haben mit unserem Team die Gunst des frostigen Winterwetters ge-

© SPORTAMT/HUBMANN/VERWÜSTER



nutzt, um tolles Eis zu zaubern!“ Weil der Ansturm auch für Irritationen sorgte und Autos am Weg zum Parken den Radweg kreuzen mussten, appelliert der Bezirksvorsteher an alle Beteiligten: „Etwas gegenseitiges Verständnis würde hier vieles erleichtern!“ Offenbar kann ein Winter gar nicht kalt genug sein, dass zwischen Rad- und Autofahrer:innen nicht die Emotionen hochkochen.

WINTERSPASS

► LOIPE THAL

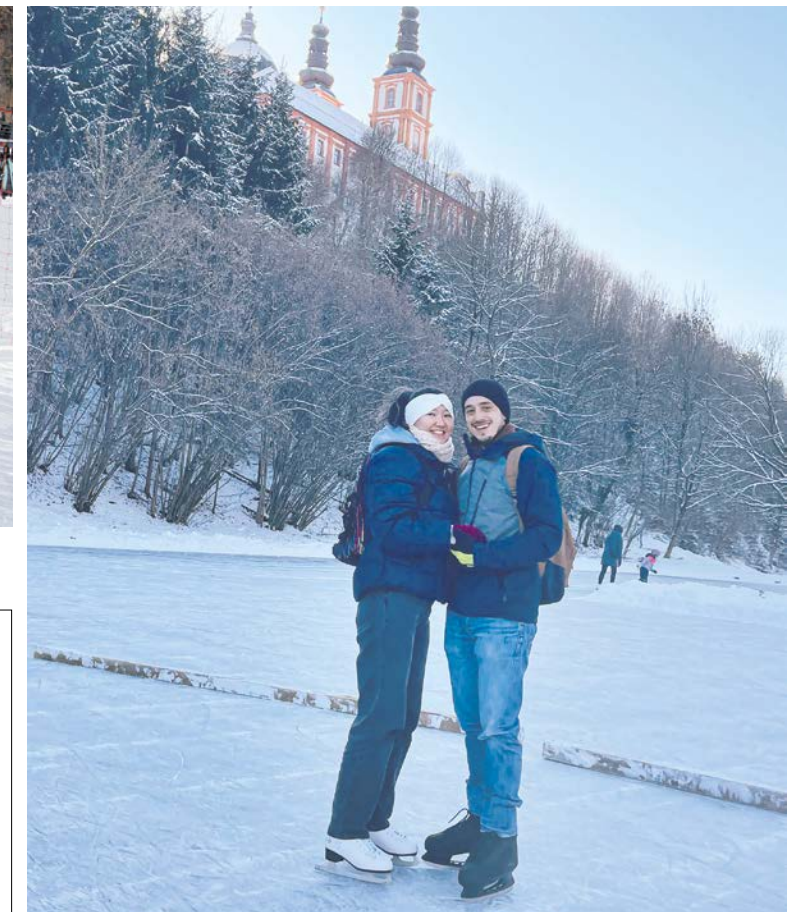
Mit 26. Jänner wurde der Loipenbetrieb vorerst eingestellt. Aktuelle Infos dazu gibt's unter dieser Hotline:

Tel. 0664 8590331

► EISLAUFTEICH

Ob die Eisdicke ausreicht, erfährt man im Winter aktuell unter: Tel. 0664 93009800

graz.at/sportamt



Winterfreuden. Der frostige Jänner sorgte auf der Loipe Thal (Bild links oben) sowie am Mariatroster Teich für jede Menge Betrieb.